

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2007/202

freigegeben am 11.09.2007

GB 2

Sachbearbeiter/in: Stefan Unnewehr

Datum: 11.09.2007

Wohnmobilstellplätze in der Gemeinde Rastede - Kostenalternativen -

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	01.10.2007	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	16.10.2007	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die beim Bauernmuseum an der Raiffeisenstraße vorhandenen Wohnmobilstellplätze aktiv in Werbemaßnahmen aufzunehmen und eine deutliche Ausschilderung der Stellflächen vorzunehmen.

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 02.02.07 hat der CDU-Gemeindeverband Rastede einen Antrag gestellt, die Gemeindeverwaltung möge prüfen, ob auf dem Marktplatz eine Stellplatzmöglichkeit für Wohnmobile mit einer Ver- und Entsorgungsstation geschaffen werden kann.

Der Verwaltungsausschuss hat am 05.06.2007 beschlossen (Vorlage-Nr. 2007/068A), auf die Schaffung von Wohnmobilstellplätzen auf dem Marktplatz zu verzichten und gleichzeitig die Verwaltung beauftragt, Kostenalternativen für die Veränderung auf vorhandenen, grundsätzlich geeigneten Stellplätzen vorzulegen.

Wie seinerzeit ausgeführt, gibt es zurzeit für Wohnmobilisten drei Möglichkeiten, Stellplätze in der Gemeinde Rastede zu nutzen.

Die erste Möglichkeit besteht in der kostenpflichtigen Inanspruchnahme des Campingplatzes „Am Naturbad“ in Hahn. Dort stehen ca. 12 Durchgangsplätze zur Verfügung. Diese Plätze verfügen über die beste technische Ausstattung im Gemeindegebiet. Jeder Stellplatz ist mit einer Strom-, Wasser- und Abwasserversorgung ausgestattet. Daneben gibt es eine Entsorgungsstation, die auch von Fahrzeugen genutzt werden kann, die nicht in Hahn übernachten wollen. Genutzt werden können auch die Sanitär- und Sozialeinrichtungen des Campingplatzes. Dieser Platz entspricht in vollem Umfang den vom DTV empfohlenen Ausstattungs- und Lagemerkmale einer modernen Anlage mit der Ausnahme, dass keine Innenstadt- bzw. Zentrumsnähe besteht.

Die zweite Möglichkeit besteht in der Nutzung des Parkplatzes Mühlenstraße / Ecke Eichendorffstraße hinter dem Altenwohncentrum. Da es sich um einen regulären Parkplatz handelt, wurde hier die Aufenthaltsdauer auf einen Tag beschränkt. Der vorhandene Platz reicht für 5 bis 10 Wohnmobile aus, soweit keine besonderen Anforderungen an den Standort gestellt werden. Einen Ver- oder Entsorgungspunkt gibt es derzeit nicht. In den Sommermonaten können die Sanitäreinrichtungen des Freibades genutzt werden.

Die dritte Möglichkeit besteht in der Nutzung der privat vom Bauernmuseum zur Verfügung gestellten Flächen an der Raiffeisenstraße. Die Aufenthaltsdauer ist nicht beschränkt. Pro Tag fällt eine Gebühr in Höhe von 5 € an. Für die Inanspruchnahme von Strom und Wasser wird zusätzlich 1 € erhoben. Einfache Dusch- und Sanitäreinrichtungen sind vorhanden.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich folgende zentrumsnahe Standorte genauer untersucht:

- Sattelplatz auf dem Rennplatzgelände
- Gelände des Schützenvereins Rastede an der Mühlenstraße
- Parkplatz Mühlenstraße / Ecke Eichendorffstraße
- Bauernmuseum Raiffeisenstraße

Sattelplatz auf dem Rennplatzgelände

Wegen der regelmäßigen Nutzung der Fläche für Großveranstaltungen und wegen der denkmalschutzrechtlichen Belange wurde die Fläche nicht in die engere Wahl gezogen und somit auch nicht näher untersucht. Bei einer Einrichtung von Stellplätzen auf dieser Fläche bestände außerdem das Problem einer ständigen Störung durch Fahrzeuge und Spaziergänger, die den Ellernteich oder Schlosspark besuchen wollen. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, von dieser Fläche Abstand zu nehmen.

Gelände des Schützenvereins Rastede an der Mühlenstraße

Seitens der Verwaltung wurden mehrere Gespräche mit dem Vorstand des Schützenvereins Rastede bezüglich einer möglichen Nutzung von Teilflächen an der Mühlenstraße geführt. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass der Schützenverein kein Interesse daran hat, Teilflächen für Wohnmobilisten zur Verfügung zu stellen oder alternativ die Flächen vorzuhalten und selber zu bewirtschaften. Somit steht dieser Standort nicht zur Verfügung.

Parkplatz Mühlenstraße / Ecke Eichendorffstraße

Bei dem Parkplatz handelt es sich um eine gemeindeeigene Fläche, die bekanntlich als Stellfläche von Wohnmobilisten genutzt wird. Ein Ausbau oder eine Erweiterung dieser Stellfläche ist kurzfristig umsetzbar. Problematisch wäre allerdings die Installation einer Abwasserentsorgung, da sich in der Nähe des Parkplatzes keine geeigneten Anschlusschächte befinden. Hier könnte eine separate Entsorgungsstelle auf dem gegenüberliegenden Parkplatz des Freibades installiert werden, da dort die erforderlichen Anschlussmöglichkeiten vorhanden sind. Bei den weiteren Überlegungen ist die Verwaltung zunächst davon ausgegangen, dass 5 Stellplätze mit einer jeweiligen Größe von 5m x 10m ausgebaut werden. Bei einer zweifarbigen Pflasterung der Flächen, Einsäumung mit Buchenhecken und einer zentralen Energiesäule für die Stromversorgung würden sich folgende Kosten ergeben:

ca. 26.600 € Herrichtung von 5 Stellplätzen incl. Oberflächenentwässerung (je Platz ca. 5.320 €)

ca. 7.300 € für eine zentrale Energiesäule (einschl. Leitungen)

ca. 23.500 € für eine Ver- und Entsorgungsstation auf dem Freibadparkplatz

Da die Kostenermittlung modular erfolgt ist, können selbstverständlich einzelne Positionen weggelassen oder die Anzahl der Stellplätze erhöht oder verringert werden.

Bauernmuseum Raiffeisenstraße

Mit den Eigentümern des Bauernmuseums wurden zwischenzeitlich ebenfalls mehrere Gespräche geführt. Die Eigentümer haben bekundet, dass von dort beabsichtigt ist, das bestehende Platzangebot von maximal 10 Stellplätzen unbeschränkt fortzuführen. Für Wohnmobile können Strom- und Wasseranschlüsse zur Verfügung gestellt werden. Abwasser wird nicht angenommen, wobei dies im Regelfall von den Wohnmobilisten an diesem Standort auch nicht nachgefragt wird. Seitens der Eigentümer bestehen keine Bedenken dagegen, dass die Gemeinde im Zuge ihrer Ausweisung von Wohnmobilplätzen diese Flächen aktiv in Werbemaßnahmen, einschließlich einer Beschilderung, einbezieht. Soweit baurechtliche Maßnahmen erforderlich wären, um die Dauerhaftigkeit des Platzes zu sichern, müssten die Planungsüberlegungen seitens der Gemeinde Rastede erfolgen. Für die genannten Maßnahmen werden nur geringe Finanzmittel benötigt. Eine Umsetzung noch in diesem Jahr dürfte unproblematisch sein.

Aus Sicht der Verwaltung, insbesondere bei Betrachtung der notwendigen finanziellen Aufwendungen, empfiehlt es sich, den Standort beim Bauernmuseum stärker zu bewerben und eine entsprechende Ausschilderung vorzunehmen. Die Stellflächen auf dem Parkplatz Mühlenstraße / Ecke Eichendorffstraße und auch der Campingplatz „Am Naturbad“ in Hahn können in der bisherigen Form weiter genutzt werden. Eine zusätzliche Entsorgungsstation dürfte verzichtbar sein, da Wohnmobile in der Regel mit ausreichend bemessenen Abwassertanks ausgestattet sind, die eine Entleerung nur alle paar Tage erfordern. Außerdem besteht weiterhin die Möglichkeit zur Inanspruchnahme der Entsorgungsstation beim Campingplatz „Am Naturbad“ in Hahn.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen sind abhängig von der weiteren Beschlussfassung.

Anlagen:

keine